



# VEREINIGUNG ZUM SCHUTZ VON WILD- UND NUTZTIEREN VOR GROSSRAUBTIEREN IM KANTON BERN

---

## Dringender Aufruf an die Nutztierhalter im Raum Sigriswil!!

Die Vereinigung zum Schutz von Wild- und Nutztieren vor Grossraubtieren im Kanton Bern musste heute zur Kenntnis nehmen, dass in der Dorfnähe von Sigriswil erneut ein Wolf sein Unwesen getrieben hat.

Als heute Morgen Bruno Sauser, Schafhalter aus Sigriswil, seine Herde überprüft hat, musste er mit Schrecken feststellen, dass ein Lamm und der Schafbock auf brutalste Art und Weise gerissen wurden. Ein weiteres Lamm wurde so schwer verletzt, dass eine Notschlachtung von Nöten war. Herr Sauser hatte seine Herde auf einer Weide in unmittelbarer Nähe vom Dorf Sigriswil.

Sollte man den Angaben des Jagdinspektorates Glauben schenken, kann so etwas eigentlich gar nicht vorkommen; behaupten doch die Amtsstuben immer, dass Wölfe nicht in die Dörfer kommen.

Wie so oft sieht es in der Realität anders aus und viele Wölfe haben die Scheu vor den Menschen verloren. Aus diesen Gründen fordern wir das Jagdinspektorat auf, beim BAFU sofort den Antrag zu stellen, den Wolf im Raum Sigriswil gemäss der kantonalen Vollzugshilfe zum Abschuss freizugeben:

*Die für den Kanton Bern verbindliche Vollzugshilfe des BAFU zum Wolfsmanagement in der Schweiz (Konzept Wolf Schweiz) sieht im Anhang 5 explizit den Abschuss von Wölfen vor, die Menschen potentiell gefährlich werden könnten, wie z.B Wölfe, die ihre natürliche Scheu vor Menschen verloren haben.*

**Ebenfalls rufen wir die Nutztierhalter im Raum Sigriswil dringend auf, ihre Tiere zum Schutz nachts in den Stallungen zu halten.**

Beilagen: Fotos der gerissenen Nutztiere.

Kopie an:

- Herr Regierungsrat Christoph Ammann
- Jagdinspektorat des Kantons Bern
- Bruno Sauser, Nutztierhalter Sigriswil, Tel. 079/ 656 81 04